

Landkreis Ohrekreis
Gerickestr. 104

39340 Haldensleben



15.12.1999

Betreff: **1. Änderung** des Bebauungsplanes Nr.2
„Wohngebiet am Mühlenweg“

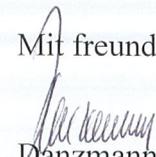
Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Bornstedt hat am 5.10.99 den Beschluß gefaßt, den o.g. Bebauungsplan zu ändern. Das Verfahren soll gem. §13 Nr.3 BauGB durchgeführt werden.

Wir bitten Sie hiermit Ihre Stellungnahme nur zu der Änderung bis zum..04.01.2000 abzugeben.

Liegt bis zu diesem Zeitpunkt keine Stellungnahme vor, geht die Gemeinde davon aus, daß von Ihnen zu vertretende öffentliche Belange der Änderung nicht entgegenstehen.

Mit freundlichen Grüßen


Danzmann
Bürgermeister

1. Änderung B-Plan Nr. 2 für ein Wohngebiet „Am Mühlenweg“

Änderung:

Die Änderung besteht darin, daß die Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB), die die Baufläche umgeben, auf eine Breite von 3m reduziert werden sollen.

Für die entfallende Bepflanzung wird als Ersatz eine gemeindeeigene Fläche (Flur 1, Flurstück 44), 1560 m² groß, bepflanzt.

Begründung:

Durch den relativ großen Anteil an Grünflächen und der relativ geringen Grundflächenzahl sind die Bauherren sehr eingeschränkt, deshalb hat die Gemeinde beschlossen den B-Plan zu ändern.

Aufgrund geänderter Voraussetzungen bezüglich des Lärmschutzes für das Wohngebiet, begründet dadurch, daß zwischenzeitlich die Bundesstraße 1 die Ortslage nördlich umgeht und nicht mehr wie ursprünglich am Wohngebiet angrenzt, ist die 15 m breite Bepflanzung als Schutz zur B1 nicht mehr erforderlich. Die ehem. B1 wurde umgewittmet zur Gemeindestraße. Die Pflanzfläche soll auf 3 m reduziert werden. Damit wird die mögliche Bebauung für die Bauherren attraktiver.

Für den im B- Plan dadurch entfallenden Anteil an Ausgleichsmaßnahmen wird von der Gemeinde eine zusammenhängende Fläche am nördlichen Ortsrand zur Verfügung gestellt (Flur 1, Flurstück 44). Die Fläche ist 1560 m² groß und zur Zeit in landwirtschaftlicher Nutzung. Sie soll in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde bepflanzt werden.



Danzmann
Bürgermeister